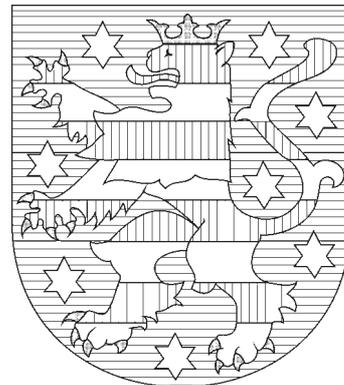


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 49/2011

Montag, 5. Dezember 2011

21. Jahrgang



Weltnaturerbegebiet im Nationalpark Hainich

Foto: Michael Hornschuh



## Nationalpark Hainich als UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet

Am 25. Juni, genau um 10:30 Uhr, war es bei der 35. Sitzung des Welterbekomitees in Paris soweit: Der Antrag Deutschlands, die Welterbestätte „Buchenurwälder der Karpaten“ in der Slowakei und der Ukraine um fünf alte Buchenwälder in Deutschland zu erweitern, wurde angenommen. Damit steht der Nationalpark Hainich als einer dieser fünf Buchenwälder auf der exklusiven Liste des Welterbes! Diese besondere Auszeichnung stellt die nachfolgend genannten Buchenwälder Deutschlands auf die gleiche Stufe wie den Grand Canyon, die Serengeti oder die Galapagos-Inseln!

Bereits 2010 konnte Deutschland den Antrag „Alte Buchenwälder Deutschlands“ bei der UNESCO einreichen. Dabei handelt es sich um ausgewählte Bereiche aus folgenden fünf Schutzgebieten:

- Nationalpark Jasmund (Mecklenburg-Vorpommern)
- Müritz-Nationalpark (Mecklenburg-Vorpommern)
- Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Brandenburg)
- Nationalpark Hainich (Thüringen)
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Hessen)

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Foto: Ulrike Theune

Thüringen hat nun, nach drei Weltkulturerbestätten (Bauhaus in Weimar, Klassisches Weimar und Wartburg), mit dem Hainich seine erste Naturerbestätte, was insbesondere das Interesse ausländischer Gäste wecken wird. Für den Hainich und die gesamte Region wird dieses Qualitätssiegel einen weiteren Schub für eine nachhaltige touristische Entwicklung geben. Die Einschreibung des Hainich in die Welterbeliste ist somit Auszeichnung und Verpflichtung zugleich.

Die immense Freude in der Unstrut-Hainich-Region nahm Landrat Zanker als Anlass für eine kleine Dankesfeier, zu der sich viele Mitstreiter um die Ausweisung des Nationalparks Hainich im Jahr 1997 in der Nationalpark-Information in Kammerforst am Hainich wieder trafen. In diesem Gebäude hatte vor 13 Jahren eine Festveranstaltung zur Gründung des Nationalparks Hainich stattgefunden. Fast zwei Jahrzehnte sind inzwischen vergangen, seitdem Landrat Zanker und seine Gäste gemeinsam für die Ausweisung des Schutzgebietes zu kämpfen begonnen hatten. Gemeinsam ließ man die Vergangenheit Revue passieren, den harten Kampf um die Anerkennung des Hainich als Nationalpark in zahlreichen Erinnerungen wieder aufleben. In der Runde spiegelten sich die Ereignisse von damals bis zum heutigen WeltNaturerbe, das noch vor wenigen Jahren müde belächelt wurde, in lebhaften und emotionalen Schilderungen der einstigen Wegbereiter wider. Zu diesen gehört zweifellos auch Manfred Großmann, Leiter der Nationalparkverwaltung in Bad Langensalza, der sich stetig für die Anerkennung als UNESCO-WeltNaturerbe einsetzte und maßgeblich dazu beitrug, dass am 25.06.2011 diese enorme Wertschätzung erfolgte. Als er sich an die Anwesenden richtete, verband er damit auch den Appell, den



Foto: Thomas Stephan

## Nationalpark Hainich als UNESCO- WeltNaturerbe ausgezeichnet

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Foto: Rüdiger Biehl

Nationalparkgedanken auch zukünftig zu unterstützen.

Zahlreiche Anekdoten – ob skurril, ergreifend oder verblüffend – wussten die Anwesenden zu erzählen. Lebendig schilderten die Nationalpark-Pioniere, wie erste Expeditionen mit Biologen und Forstwirten abliefen, bürokratische Hürden überwunden oder mit wütenden Waldbesitzern diskutiert wurde. Dabei mussten auch manche Blütenträume begraben werden und Luftschlösser der Realität weichen. Manches stimmte nachdenklich, über vieles konnte gelacht werden. Einig waren sich alle Anwesenden darin, dass man zwar stolz auf das

Erreichte sein kann, dass der Hainich aber weiterhin eine starke Lobby benötigt, um nachhaltig seinen besonderen Schutzstatus zu bewahren und den Bekanntheitsgrad des Nationalparks noch weiter zu erhöhen. Für die Akteure rund um den Nationalpark, ob Gemeinden, Bürger, Verbände oder Unternehmen, ist die Auszeichnung die Bestätigung für das

gezeigte Engagement. Sie alle können stolz auf das einmalige Naturerbe „Hainich“ in ihrer Region sein. Die vielen Glückwünsche an die Nationalparkverwaltung, deren Leiter Manfred Großmann die Bewerbung zum Naturerbe federführend vorantrieb, zeigen die hohe Akzeptanz und das Interesse am Hainich. Eine hervorragende Grundlage, um weiter gemeinsam an der Qualität des Gebietes und der gesamten Region zu arbeiten:

Im Nationalpark werden nun die Eingangsbereiche der Wanderwege in die Welterbeflächen besonders hervorgehoben. Im Marketing der Unstrut-Hainich-Region gilt es, zukünftig das Qualitätssiegel „Welterbe“ gezielt einzusetzen. Das Erscheinungsbild des Nationalparks Hainich wurde entsprechend dem neuen Prädikat modifiziert (siehe Bild) und wirbt nun für die Einzigartigkeit der Region. Inzwischen sind die ersten Publikationen zum Thema WeltNaturerbe „Hainich“ in Deutsch und auch in Englisch erschienen und kostenlos in Tourist-Informationen erhältlich. Sehr informativ ist auch die Internetpräsentation unter: [www.weltnaturerbe-buchenwälder.de](http://www.weltnaturerbe-buchenwälder.de)

Am 25.06.2012, auf den Tag genau zum „Einjährigen“ des WeltNaturerbes Hainich, soll es dann auf der Wartburg, Weltkulturerbe seit 1999, eine große Feierlichkeit auf Landesebene geben.